

Berufsbildungsprojekt von Kolping Indien

Ein Statusbericht zum Kolping Freiburg

Eine produktive Beschäftigung ist eines der Mittel zur Bekämpfung der Armut. Der Erwerb berufsorientierter Kompetenzen ist der Schlüssel zur sicheren Beschäftigung auf dem wettbewerbsintensiven Arbeitsmarkt. Aufgrund finanzieller Engpässe verzichten Jugendliche aus armen Familien jedoch häufig auf die Teilnahme an berufsorientierten Kursen oder brechen den Kurs mitten im Kurs ab, weil sie finanzielle Schwierigkeiten haben.

Infolgedessen müssen sie in der Gegend Gelegenheitsjobs verrichten, für die sie nur ein geringes Einkommen erzielen. Kolping Indien ist sich der Notwendigkeit und Bedeutung der Unterstützung junger Menschen beim Zugang zu Bildung bewusst und hat das Vocational Training Project (VTP) ins Leben gerufen und unterstützt Jugendliche dabei, die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, indem es einen Teil der Kursgebühren finanziell unterstützt. Eine kleine finanzielle Unterstützung für die Ausbildung Jugendlicher in berufsorientierten Kursen wirkt sich nachhaltig positiv auf die sozioökonomische Situation der Familie aus

Im Rahmen von Berufsbildungsprojekten werden Jugendliche aus Kolpingsfamilien, insbesondere solche aus armen Familien, identifiziert und finanziell unterstützt, um Kurse in anerkannten Einrichtungen zu absolvieren. In diesem Zusammenhang war die finanzielle Unterstützung des Kolpings Freiburg eine große Hilfe, um 18 Studenten aus Kerala im Zeitraum 2023–2024 dabei zu unterstützen, berufsorientierte Kurse zu absolvieren. Von den 18 unterstützten Studierenden setzen 15 den Kurs fort und 3 haben den Kurs abgeschlossen. Die 15 Schüler nehmen regelmäßig am Unterricht teil und ihre schulischen Leistungen werden als gut bewertet. Die drei Absolventen des Kurses sind nun berufstätig und unterstützen ihre Familie finanziell.

Beispiele von geförderten Jugendlichen:

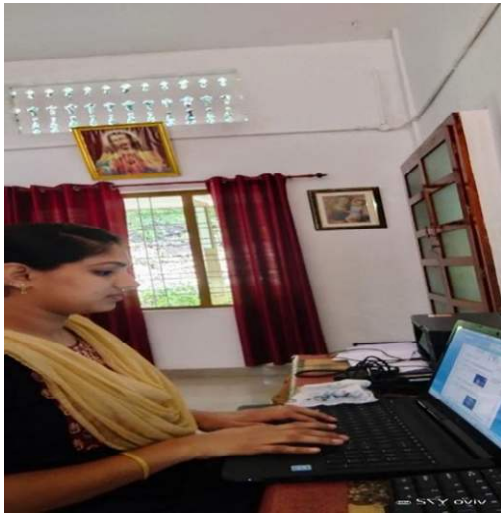


Saleena Geetha ist ein aktives Mitglied der Vaanavil Kolpingsfamilie in Sorappara. Ihr Mann ist Maurer und arbeitet auf der örtlichen Baustelle. Er verdient ein bescheidenes Einkommen, aber sein Einkommen ist nicht stabil, da die Arbeit auf der Baustelle unbeständig ist. Trotz der schlechten

wirtschaftlichen Lage ist Geetha entschlossen, ihren Kindern bessere Lebensbedingungen zu bieten. Neben der Erledigung der Hausarbeiten arbeitet sie als Hilfskraft in einer örtlichen Schule. Sie verdient ein mageres Einkommen

Geetha ist es ein ständiges Anliegen, ihre Kinder mit dürftigen Mitteln zum Studium zu schicken. Allerdings ist es ihr gelungen, die Ausbildungskosten mit den Ersparnissen, die sie beim Kolpingsfamilienverband hatte, zu decken. Ihre Tochter Abiya studiert derzeit im zweiten Jahr Informatik am Mercy Institute in Palakkad. Die Mitglieder der Kolpingsfamilie Vaanavil waren sich der finanziellen Situation von Saleena Geetha bewusst und empfahlen Abiyas Antrag auf finanzielle Unterstützung im Rahmen des Kolping India Vocational Training Project. Obwohl die finanzielle Unterstützung durch Kolping Indien nur teilweise erfolgt, hat die Unterstützung den finanziellen Druck der Familie deutlich verringert, sodass Abiya sich auf ihr Studium konzentrieren kann. Auch Abiya ist sich der familiären Situation bewusst und ist entschlossen, gut zu lernen. Ihr Engagement und ihre harte Arbeit sind offensichtlich, da sie in den akademischen Fächern gute Noten erzielt. Abiya ist weiterhin optimistisch, nach ihrem Abschluss im August 2025 einen gut bezahlten Job in der Informationstechnologiebranche zu bekommen.





Reena lebt zusammen mit ihrem Ehemann Jose und ihren beiden Töchtern Lynette und Reesha im Dorf Aripambra. Reena ist Mitglied der Archana Kolpingsfamilie im Kolpinggebiet Kannur, die 2016 gegründet wurde. Seitdem ist Reena ein aktives Mitglied bei den Aktivitäten der Kolpingsfamilie.

Reena beantragte im Rahmen des Kolping India Vocational Training Project finanzielle Unterstützung für ihre Tochter Lynette, die Java-Programmierung studieren wollte. Lynette erkannte die unmittelbaren Beschäftigungsmöglichkeiten in diesem Bereich und schrieb sich sofort für einen Zertifikatskurs in Java-Programmierung ein, nachdem sie von Kolping Indien eine finanzielle Unterstützung erhalten hatte, die einen Teil der Kursgebühr abdeckte. Lynette hat ihren Java-Programmierungskurs erfolgreich abgeschlossen und ist nun als Softwareentwicklerin im Kannur City Computer Shop für ein Monatsgehalt von 15.000 ₹ angestellt. Neben ihrem Job in der Computerwerkstatt übernimmt Lynette auch freiberufliche Projekte und steigert so ihr Einkommen zusätzlich. Ihr stetiger Verdienst sicherte ihrer Familie ein stabiles Einkommen.



Vielen Dank, Kolping Indien, dass Sie mir bei der Finanzierung meines Fachhochschulstudiums geholfen haben, sagte ein dankbarer Jenish, der von Kolping

Indien im Rahmen des Berufsbildungsprojekts 15.000 Rupien erhalten hat. Diese Unterstützung erreichte ihn zu einer Zeit, als seine Eltern Schwierigkeiten hatten, seine Studiengebühren zu bezahlen. Die finanzielle Unterstützung kam ihm gerade rechtzeitig, um die Gebühren zu bezahlen und sein Studium fortzusetzen

Sein Vater Vincent ist Mitglied der Kolpingsfamilie St. Thomas. Er ist ein Tagelöhner und findet nach der COVID-Pandemie keine reguläre Beschäftigung. Das geringe Einkommen seines Vaters reicht nicht aus, um die Grundbedürfnisse und Bildungskosten von Jenish und seiner älteren Schwester zu decken. Mit großer Hoffnung hatte sein Vater ihn zum technischen Studium an das Morning Star Polytechnic College in Chunkankadi, Nagercoil, geschickt. Jenish war sehr gut in seinen Studien und hatte die Begabung, sich die technischen Fähigkeiten recht schnell anzueignen. Es fiel seinen Eltern schwer, das Geld für die Studiengebühren aufzubringen. Da sie den Kampf dieser armen Familie sahen, empfahlen Kolpingkollegen den Namen Jenish, um im Rahmen des Kolping India Vocational Training Project finanzielle Unterstützung für die Bezahlung der Gebühren zu erhalten. Die teilweise finanzielle Unterstützung hat ihm geholfen, sein Fachhochschulstudium erfolgreich abzuschließen. Er schloss den Diplomlehrgang im Maschinenbau ab und legte die Abschlussprüfung ab im März 2024. Das Ergebnis der Prüfung wurde im Juni 2024 veröffentlicht. Er erreichte 72 % der Punkte. Derzeit arbeitet er in einer Zweiradwerkstatt in

Themanoor, ganz in der Nähe seines Hauses. Er verdient einen Tageslohn von 300 Rupien. Er ist sehr zufrieden mit der Arbeit und hat Pläne, eine eigene Zweirad-Reparaturwerkstatt zu eröffnen. Er ist jetzt sehr zuversichtlich und bedankt sich herzlich bei Kolping Indien für die rechtzeitige Unterstützung.



Jerry ist ein Fischer aus dem Dorf Thaickah in Alleppey. Seine Frau Treesa ist Hausfrau und leidet an chronischem Asthma. Jerry ist seit 2021 Teil der Shalom Kolpingsfamilie und hat zwei Kinder: eine Tochter, Laya Mol, und einen Sohn, John Britto. Seine

Tochter Laya Mol hat kürzlich ihren SSLC (10. Standard) abgeschlossen. Trotz ihres akademischen Potenzials entschied sie sich für eine Arbeit, um die Familie finanziell zu unterstützen. Sie verdient jetzt Rs. 3000 pro Monat, wenn ich in einem Geschäft in der Nachbarschaft arbeite. Der Hauptgrund dafür, dass sie das Studium abbrach und sich für eine Arbeit entschied, war das unzureichende Familieneinkommen

Jerrys Sohn John Britto schnitt bei der 12. Standard-Board-Prüfung gut ab, konnte sein höheres Studium jedoch aufgrund schlechter finanzieller Bedingungen nicht fortsetzen. Vom Pfarrer der Kirche ermutigt, schrieb er sich nach einer einjährigen Pause für einen technischen Kurs für Kälte- und Klimatechnik am Cochin Technical College and Industrial Training Institute ein. Bei einem Treffen der Kolpingsfamilie berichtete Jerry über den finanziellen Kampf, den er immer stärker durchmacht, um die Ausbildungskosten seines Sohnes John

Britto zu decken. Der Schalom Die Kolpingsfamilie, in der Jerry regelmäßig Geld gespart hatte, verfügte über eine erweiterte Kreditfazilität, die Jerry dabei half, die erste Rate von Johns Studiengebühren zu bezahlen. Die Einrichtung, an der John Britto studierte, zeigte sich ebenfalls großzügig, indem sie mehr Zeit für die Zahlung der verbleibenden Gebühren zur Verfügung stellte. Die Empfehlung der Kolpingsfamilie Shalom für finanzielle Unterstützung im Rahmen des Kolping India Vocational Training Program (VTP) wurde genehmigt und ein Betrag von 15.000 Rupien wurde an Jerry ausgezahlt, um den Rest der Studiengebühren zu bezahlen. John Britto setzt derzeit sein Studium fort und hofft, nach Abschluss des Kurses für Kälte- und Klimatechnik einen Job zu finden. Die Familie freut sich sehnsüchtig darauf, dass John Britto den Kurs abschließt und die Familie unterstützt.

Es folgen nun Fotos von Studierenden, die durch Kolping Freiburg Unterstützung erhalten:



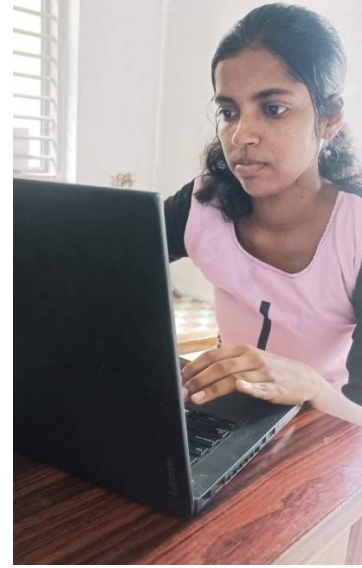
Studying B.Sc Nursing



**studied Post Graduate Diploma
in Graphic & Animation**



studying Diploma in Medical Lab Technology



studying Diploma in Computer Application



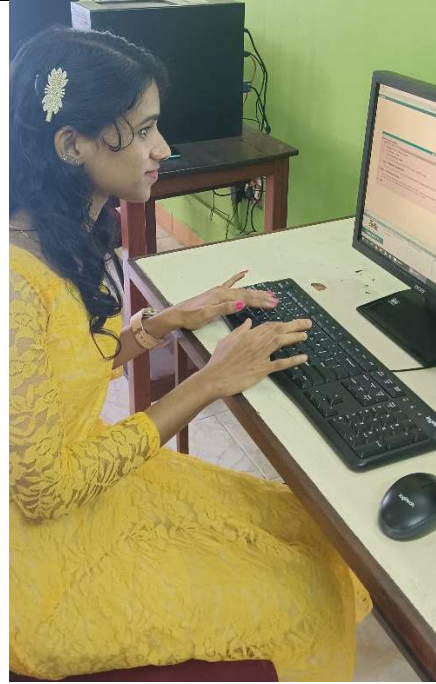
studying Degree in Physiotherapy



studying B.Sc Nursing



studying MS Office and Tally Prime



learning MS Office and Tally Prime



studying Computer Course



studying GNM Nursing

GNM



**studying
Nursing**



studying B.Sc Nursing



studying Diploma in Civil Engineering



studying Air Condition Mechanic

Abschluss

Kolping Indien dankt Kolping Freiburg für Ihre Sorge um die Studenten aus weniger privilegierten Gemeinschaften und Ihre kontinuierliche Unterstützung bei der Ausbildung dieser Studenten in berufsorientierten Kursen.

Chennai

08.08.2024